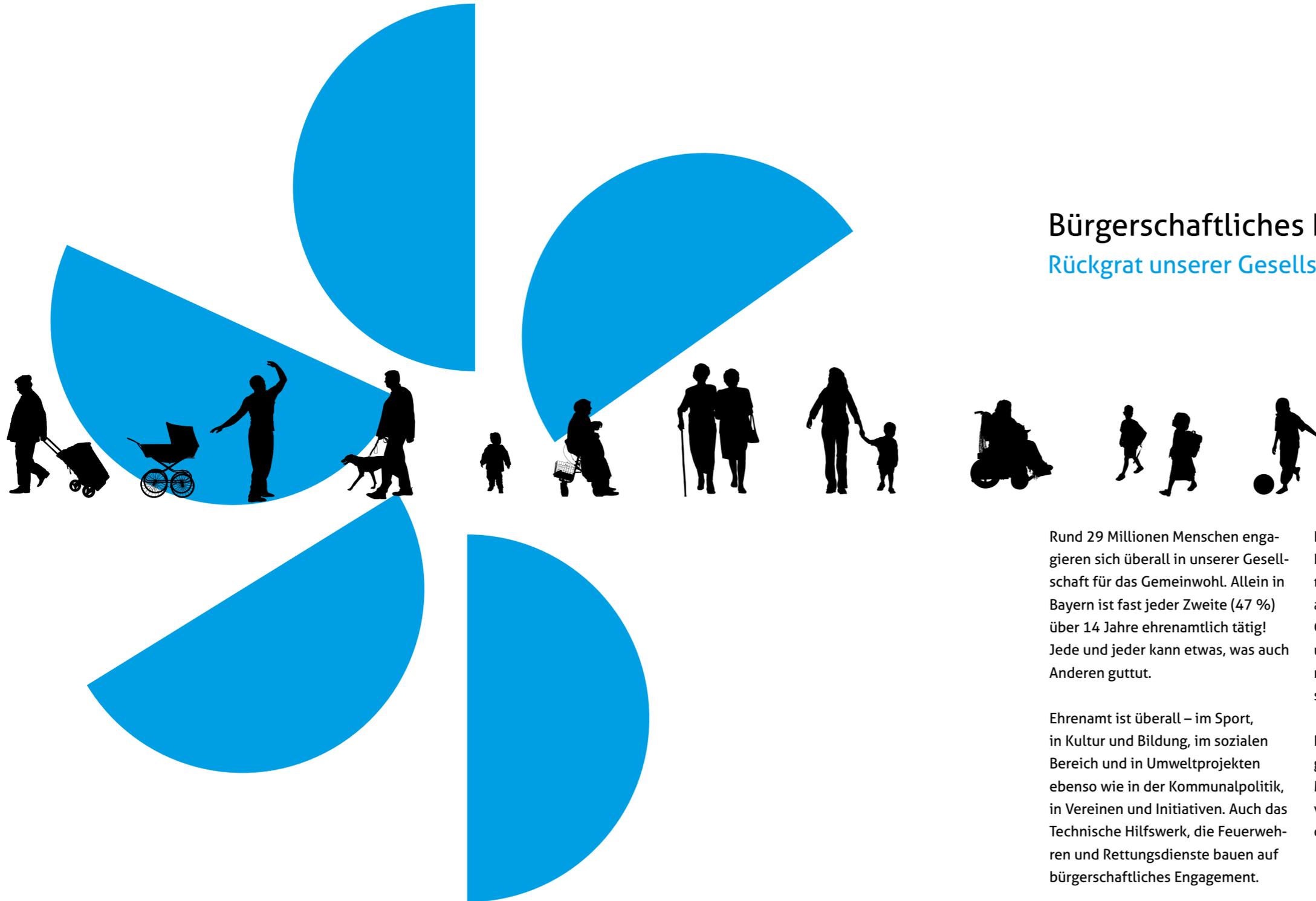


Ehrenamt und Privatwirtschaft

Kooperationen mit sozialer Wirkung



Nachbarschaftshilfe
Taufkirchen Unterhaching e.V.



Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt Rückgrat unserer Gesellschaft

Rund 29 Millionen Menschen engagieren sich überall in unserer Gesellschaft für das Gemeinwohl. Allein in Bayern ist fast jeder Zweite (47 %) über 14 Jahre ehrenamtlich tätig! Jede und jeder kann etwas, was auch Anderen guttut.

Ehrenamt ist überall – im Sport, in Kultur und Bildung, im sozialen Bereich und in Umweltprojekten ebenso wie in der Kommunalpolitik, in Vereinen und Initiativen. Auch das Technische Hilfswerk, die Feuerwehren und Rettungsdienste bauen auf bürgerschaftliches Engagement.

Ehrenamt ist gelebte Demokratie: Die Engagierten übernehmen Verantwortung und bringen voran, was ihnen am Herzen liegt. Sie gestalten unsere Gesellschaft mit. Aktive Bürgerinnen und Bürger bringen Menschen zusammen und machen unsere Demokratie stärker.

Für eine gute Sache zu begeistern, gelingt dann besonders gut, wenn Menschen spüren, dass ein Thema von Bedeutung ist und es gleichzeitig den eigenen Alltag bereichert.

Denn Engagement bietet Sinn für das eigene Leben, Spaß und Lebensfreude. Wer mit Gleichgesinnten etwas Gutes tut, erlebt Anerkennung, Abwechslung, soziale Kontakte und Horizont-erweiterung. Engagement im sozialen Sektor ist dabei so vielfältig und bunt wie das ganze Leben! Es ist nahe am Menschen und orientiert sich an den eigenen Stärken und Talenten. Es öffnet Horizonte und neue Erfahrungswelten.

Mit Herzblut für die Menschen vor Ort

Die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.

Seit den 70er Jahren setzen wir uns erfolgreich für die Menschen in unseren Heimatgemeinden ein. Getragen wird die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V. von vielen: Bürgerinnen und Bürgern, die sich für andere engagieren und einsetzen, von Mitarbeitenden, Mitgliedern und der örtlichen Politik. Für alle Generationen stellen wir mit unseren professionellen Dienstleistungen und ehrenamtlichen Angeboten die soziale Infrastruktur sicher.

Arbeitnehmenden in der Region bieten wir optimale Voraussetzungen, um Familie, Pflege und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Gleichzeitig entsteht so wiederum die Möglichkeit, sich selbst für das gesellschaftliche Miteinander in einem Ehrenamt zu engagieren. Gerade für Mitarbeitende, die demnächst in Rente gehen, ergeben sich bei uns tolle Chancen. Aber auch im Hinblick auf das Engagement jüngerer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir Vieles zu bieten.

Lassen Sie sich inspirieren von unseren Projekten und Visionen.

Wir stehen für soziale Innovationen! Bei uns können sich Menschen mit ihren ganz persönlichen Stärken und Talenten einbringen. Wir schauen nach vorne, erkennen Bedarfe und denken strategisch. Wir leben Partizipation, Vielfalt und flache Hierarchien. Als angesehene Nonprofit-Organisation freuen wir uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten und auf Augenhöhe zu kooperieren.

Alle Informationen zu uns, unserem Tätigkeitspektrum und allen Ansprechpartnerinnen und -partnern finden Sie auf:

www.nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de



Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit

- fast 1.200 Mitgliedschaften
- 110 Angestellten
- etwa 540 bürgerschaftlich Aktiven
- davon 60 neu hinzugekommene Ehrenamtliche in den ersten 18 Monaten des Projekts „Gemeinsam statt einsam“
- neun Standorten in Taufkirchen und Unterhaching

Wir finanzieren uns aus

- Umsatzerlösen und Erträgen
- Mitgliedsbeiträgen
- Spenden und sonstigen privaten Mitteln
- Zuschüssen der öffentlichen Hand

1200
110
540
60
9



„Wir sagen: ‚Senf braucht Heimat‘ und meinen damit die Verwurzelung unserer Marken in ihrer Region, mit all den Vorlieben und Besonderheiten der Menschen, die dort leben. Für uns als Familienunternehmen bedeutet diese enge Verbindung auch Verantwortung. Daher fördern wir Gemeinschaft inner- und außerhalb unseres Unternehmens und schaffen so einen nachhaltigen Mehrwert, der verbindet! Aus diesem Grund kooperieren wir auch mit der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching.“

Michael Durach

Geschäftsführung Devey Senf & Feinkost GmbH

Hand in Hand für eine nachhaltige soziale Entwicklung im Hachinger Tal: eine Unternehmenskooperation mit der Nachbarschaftshilfe

Ein erfolgreiches Unternehmen zeichnet sich heute nicht nur durch seine Behauptung am Markt aus, sondern auch durch seine soziale und kulturelle Verantwortung der Gemeinschaft gegenüber.

Unternehmen, die in diesem Sinne ihren wirtschaftlichen Einfluss nutzen, um Gutes für das Gemeinwohl zu bewegen, eröffnen sich viele Gestaltungsräume. Denn ein erfolgreich umgesetztes gesellschaftliches Engagement – **Corporate Social Responsibility** – strahlt gleichermaßen positiv auf Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden und die Gesellschaft insgesamt aus.

Entsprechend bieten sich Unternehmen, die ihr gesellschaftliches Engagement strategisch gestalten, große Chancen.

Wie sich Unternehmen engagieren können:

Unterstützen Sie als Unternehmen das freiwillige bürgerschaftliche Engagement (Corporate Volunteering) Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Helfen Sie direkt und unbürokratisch und untermauern Sie Ihr sozial verantwortliches Handeln. Mit uns stehen Ihnen viele Möglichkeiten der Kooperation zur Verfügung:

Team-Events/Social days
Mentoring (Patenschaft, Coaching, Lernförderung)
oder Pro-Bono-Dienstleistungen

Wachsen Sie im Team zusammen und helfen Sie bei unseren Projekten mit. Gestalten Sie eine eigenständige Kinderaktion oder helfen Sie uns beim Sommerfest.

Verstärken Sie unser Basarteam oder unterstützen Sie unseren Einkaufsdienst für hilfsbedürftige Menschen.

Arrangieren Sie ein kleines Rahmenprogramm bei unserem Dienstagstreff für ältere Menschen.

Oder verwirklichen Sie mit uns Ihre eigenen Ideen.

[Sprechen Sie uns an!](#)

Ein großes Plus für alle

Positive Effekte für Ihr Unternehmen:

- Motiviertere und loyalere Mitarbeitende, die stolz auf sich und ihr Unternehmen sind
- Gewinnung von qualifizierten Fachkräften
- Steigende Identifikation mit dem Unternehmen wirkt sich positiv auf die Leistungsfähigkeit aus und reduziert Fehlzeiten sowie den Wunsch zum Jobwechsel
- Verbesserung der Personalqualifikation durch Vermittlung von Sozialkompetenz
- Entwicklung von Teamfähigkeit und Teamgeist
- Verbesserte Problemlösungs- und Innovationsfähigkeit
- Abbau interner Barrieren
- Positive Wirkung nach außen und Imagegewinn

Positive Effekte für Ihre Mitarbeitenden:

- Motivation durch Beteiligung an einem sozialen Projekt
- Abwechslung im beruflichen Alltag
- Stärkung des Selbstvertrauens und persönliche Weiterentwicklung
- Entwicklung von sozialen und beruflichen Kompetenzen
- Aufbau und Verbesserung informeller Beziehungen im Unternehmen
- Stärkung des Teamgeists

Positive Effekte für uns:

- Unterstützung durch Arbeitsleistung und Kompetenz
- Realisierung von Projekten und Arbeiten, für die wir allein keine Mittel und kein Know-how hätten
- Aufbau langfristiger Beziehungen zu Unternehmen und Ehrenamtlichen



„Jeder von uns verdient auch im Alter Anerkennung, Respekt und Zuwendung. Die Geschichten der älteren Menschen beeindrucken mich und von deren Lebenserfahrung kann ich einiges lernen. Für mich ist der Austausch zwischen Generationen wertvoll für das gegenseitige Verständnis. In meiner ehrenamtlichen Tätigkeit erfahre ich, wie ich durch ein offenes Ohr ein Lächeln in die Gesichter zaubern kann. Das erwärmt mein Herz.“

Veronika Dötsch

Ehrenamtliche Mitarbeiterin beim „Dienstagstreff“ für Ältere



„Die Nachbarschaftshilfe ist eine wunderbare Einrichtung, getragen von engagierten Menschen mit einer Fülle an Ideen. Das hat mich direkt angesteckt hier aktiv zu sein. Die Tätigkeit ist für mich ein Ausgleich zum stressigen Alltag, bei dem ich mit neuen Kontakten meine Fähigkeiten entfalten kann. Unser Mütter- und Familienzentrum ist ein Ort, an dem Menschen mit Herz und Engagement zusammenkommen. Es bietet Familien Unterstützung, Bildung und Gemeinschaft mit Begegnungen und Austausch. Genau das finden die ehrenamtlich Tätigen und Besucherinnen wie Besucher bei uns – und noch viel mehr.“

Lisa Engelbrecht, Mitarbeiterin Mütter- und Familienzentrum

Unsere Unterstützung für Sie und Ihre Mitarbeitenden

Familie und Beruf bzw. Pflege und Beruf besser unter einen Hut bekommen

Eine Vielzahl unserer Dienstleistungen ermöglicht eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ganz individuell, so wie es gerade gebraucht wird. Eine verlässliche Kinder- und Schülerbetreuung oder verschiedene Lernhilfen mit hohen Qualitätsstandards sind da unverzichtbar. Im Notfall und bei Krankheit hilft unsere Familienpflege oder eine Schnupfenfee betreut ein krankes Kind zu Hause.

Und wenn eigene Angehörige gebrechlich oder pflegebedürftig werden, hilft die Nachbarschaftshilfe mit einem ganzheitlichen Betreuungskonzept von Hilfen im Haushalt über Tagesbetreuung für ältere Menschen, Demenzbetreuung bis hin zum Ambulanten Pflegedienst. All das gibt jungen Eltern und Familien die nötigen Freiräume! **Wir sind da!**

Lernen fürs ganze Leben und den eigenen Horizont erweitern

Im Kontakt mit anderen lernen wir unendlich viel! In der Nachbarschaftshilfe kann jede und jeder im Ehrenamt die eigenen Soft Skills trainieren und soziale Kompetenzen, Team- und Führungsstärke, Verantwortungsbewusstsein oder seine Organisationstalente verbessern. Manchmal braucht es ganz spezielle Unterstützung: Wenn Jugendliche noch nicht wissen, wo die Lebensreise hingeht oder Auszubildende Support benötigen, kann ein Coach der Nachbarschaftshilfe helfen.

Ist Ihnen bewusst, dass etwa sechs Millionen Erwachsene in Deutschland funktionale Analphabeten sind? In unsere Lernwerkstatt für Erwachsene kommen regelmäßig Menschen, die nicht gut lesen oder schreiben können.

Auf Augenhöhe und mit viel Einfühlungsvermögen bieten unsere Ehrenamtlichen unbürokratisch Hilfe und Unterstützung an. Davon profitieren auch Arbeitgeber und Unternehmen.

Was uns ganz besonders am Herzen liegt?

Gemeinsam statt einsam!

Einsamkeit ist ein Tabuthema, das erst langsam ins Bewusstsein der Öffentlichkeit dringt. Dabei besteht dringender Bedarf, für das Thema als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu sensibilisieren und mit Unterstützungsangeboten entgegenzuwirken. Das möchten auch wir mit unserem Best-Practice-Projekt **Gemeinsam statt einsam** im südlichen Landkreis München und darüber hinaus erreichen. Im Oktober 2022 haben wir „Gemeinsam statt einsam“ ins Leben gerufen. Zielsetzung ist es, verschiedene Angebote und Aktivitäten gegen Einsamkeit und Armut im Alter zu entwickeln und langfristig aufzubauen.

Private Mittel, die Gutes bewirken

Das Projekt der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching wird derzeit gefördert durch die Förderinitiative Fondation Peters – einer Initiative der Fondation Peters und PHINEO.



**PHI
NEO**

„Unsere Ehrenamtlichen wirken mit viel Freude mit. Als feste Ansprechpartnerin können sie mit ihren Fragen rund ums Ehrenamt auf mich zukommen. Mit neuen Interessierten am Ehrenamt erarbeiten wir gemeinsam, welche Aufgabe am besten passt: nah am Menschen oder lieber als unterstützende Kraft bei Veranstaltungen, regelmäßig oder unregelmäßig, in der Gruppe oder 1:1. Das Ehrenamt soll Spaß machen und eine Bereicherung für beide Seiten sein. Ich bin zudem im Gespräch mit Unternehmen der Region. Auch hier stellen wir uns vor und möchten Wege für eine Kooperation finden, die zum jeweiligen Unternehmen, seinen Strukturen und Möglichkeiten passen.“

Martina Bunz, Projektleiterin „Gemeinsam statt einsam“





„Die Wirtschaft benötigt dringend Fachkräfte. Jede/r Jugendliche mit einem guten Einstieg ins Berufsleben ist gesellschaftlich ein Gewinn. Darüber hinaus treibt uns die Vision, Jugendlichen zu helfen, Stärken und eigene Ideen für ihre Zukunft zu entwickeln. Deshalb habe ich am Ende meiner Karriere gerne dieses großartige Projekt übernommen. Die Nachbarschaftshilfe bietet mit ihrer Expertise sowie der Kooperation mit weiteren Institutionen den professionellen Rahmen dafür. Der Kontakt zu den Jugendlichen und die Zusammenarbeit mit den verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen bereichern mein Leben.“

Axel Vonau, Projektleiter „Coaching für Jugendliche“

Auf die richtige Work-Life-Balance kommt es an

Und da kann ein bürgerschaftliches Engagement das Quäntchen zum Glück bedeuten! Denn immer wieder treffen wir auf Menschen, die ihr Leben um ein Stück mehr Solidarität bereichern wollen, die neben ihrem Beruf auch der Gesellschaft etwas zurückgeben wollen. Bürgerschaftliches Engagement macht glücklich! Und glückliche Mitarbeitende tragen zum Unternehmenserfolg bei. Neben Spaß und Lebensfreude schafft ein Ehrenamt auch neue soziale Kontakte. Damit sich die Ehrenamtlichen in ihren Aufgaben rundum wohl fühlen, bieten wir Schulungen an und fördern im professionellen Ehrenamtsmanagement den Austausch untereinander.

Für neu hinzugezogene Mitarbeitende in der Region erleichtert ein Ehrenamt die Anknüpfung an die lokale Infrastruktur und fördert das Ankommen in der neuen Umgebung. Das stärkt die emotionale Sicherheit und schafft Raum für professionelle Entfaltung im Unternehmen.

Viele Möglichkeiten, verschiedene Rahmenbedingungen

Was ist das Richtige für mich? Ein Engagement in der Nachbarschaftshilfe passt sich an die Vorstellungen von Menschen und ihrem Zeitbudget an. Bei uns finden Sie Engagement-Möglichkeiten für jede Altersgruppe, nah am Menschen oder eher in den Bereichen Koordination, Organisation, handwerkliche Tätigkeit oder Eventmanagement.

Helfen und Begleiten

Helfen Sie uns, Menschen aus der Einsamkeit zu holen oder begleiten Sie ein Kind oder einen Jugendlichen beim Großwerden und Wachsen. Besonders erfüllend sind längerfristige Einsätze, die eine persönliche Beziehung erst möglich machen.

Vermitteln Sie als Lesepatin oder Lesepate einem Kind die Welt der Buchstaben.

Essen Sie gemeinsam mit einem älteren Menschen zu Mittag oder machen Sie mit Ihrem Hund einen Besuch bei jemandem.

Begleiten Sie einen Jugendlichen durch den Schulabschluss oder werden Sie Pate oder Patin in unserem Projekt „Zeit für Kinder“.

Mit Ideen in den eigenen Ruhestand starten

Endlich geschafft? Für angehende Rentnerinnen und Rentner fallen nach einem aktiven Arbeitsleben die gewohnten Strukturen und Routinen weg; Herausforderungen, soziale Kontakte und Anerkennung werden weniger. Das ist manchmal nicht einfach, gerade wenn man im Beruf sehr aktiv war.

Neugewonnene Freiheit! Die dritte Lebensphase ist schließlich eine Zeit der Orientierung mit zahlreichen Handlungsoptionen. Kann ich anknüpfen oder werden die Karten frisch gemischt?

Wie will ich den eigenen Ruhestand gestalten, welche Möglichkeiten gibt es und was würde mir Spaß machen?

Gleichzeitig ist das Leben oft durch Umbrüche, Wechsel und Verluste geprägt. Umso bedeutender ist es für manche Menschen, sich auf den eigenen Ruhestand vorzubereiten. Indem man aktiv wird, erfährt man selbst Schutz vor negativen Alterungsprozessen und stärkt die eigene Resilienz.

Sich für andere in einer lebendigen Gemeinschaft zu engagieren, kann da eine ungeahnte Bereicherung für den eigenen Alltag bedeuten.

Wie man das Richtige für sich findet, diese Frage können wir gemeinsam klären – gerne auch zusammen mit Ihnen als Arbeitgeber. Denn ein Ehrenamt noch vor Beendigung der Erwerbstätigkeit kann präventiv helfen und auch der eigenen Einsamkeit entgegenwirken. Daraus ergibt sich eine Win-win-Situation, von der alle profitieren.



„Nach meiner beruflichen Tätigkeit habe ich das Ehrenamt gewählt, um einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Spannend war beispielsweise der Aufbau unserer Lernwerkstatt für Erwachsene, die nicht gut lesen und schreiben können. Wir haben die Innungen in und um München angeschrieben und tatsächlich meldeten sich funktionale Analphabeten aus der Region, die bei der Vorstellung sagten: ‚Mein Chef schickt mich.‘ Seit 2018 läuft dieses Projekt nun sehr erfolgreich.“

Dr. Michael Mrva, Stellvertretender Vorsitzender



„Übernehmen Sie Verantwortung in unserer Region und werden Sie Vorbild! Wir sind bereit für alle kleinen und großen Taten, für alle Ideen mit Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitenden. Es gibt so viele Möglichkeiten mit uns zusammenzuarbeiten. Wenn wir unsere Expertise und Ihr Engagement im Sinne einer Corporate Social Responsibility auf Augenhöhe miteinander vereinen, können wir einen gemeinsamen Beitrag für eine nachhaltige soziale Entwicklung rund um Taufkirchen und Unterhaching leisten.“

Andrea Schatz, Geschäftsführerin und **Gabriele Eggers**, Vorsitzende

Pluspunkte für Spender aus Industrie und Gewerbe

Die Stiftung der Nachbarschaftshilfe

Um das breite Angebot an Dienstleistungen und Hilfen aufrecht zu erhalten, ausbauen und qualifizieren zu können, sind Zustiftungen an die Stiftung der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching willkommen. Vor allem unsere ehrenamtlichen Angebote, wie die Patenschaften für Kinder und Jugendliche, die kaum öffentliche Zuschüsse erhalten, sind auf private oder privatwirtschaftliche Spenden angewiesen. Dasselbe gilt für unsere Projekte „Gemeinsam statt einsam“ oder das „Frühe Forschen“, das naturwissenschaftliches Interesse schon im Grundschulalter weckt.

Mit einer größeren Zustiftung in Form einer Unterstiftung, die dann den Namen Ihrer Firma trägt, können Sie z.B. die Patenschaft für die Lernwerkstatt, für einen wöchentlichen Nachmittags-

treff im Rahmen unseres Projekts „Gemeinsam statt einsam“ oder ein anderes Ehrenamtsprojekt der Nachbarschaftshilfe übernehmen und so das soziale Image Ihres Unternehmens in der Öffentlichkeit verbessern. Dabei profitieren Sie von verbesserten Abschreibungsmöglichkeiten, die der Staat für Zustiftungen in das Grundstockvermögen unserer Stiftung gewährt.

Spenden mit Wirkung durch Mitwirkung

Mit einer Zuwendung an die Stiftung der Nachbarschaftshilfe unterstützen Spenderinnen und Spender künftig die Projekte für Jung und Alt in der Region. Auch Sie als Unternehmen in unserer Nachbarschaft können sich hier einbringen und eine Spende für die Stiftung der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching tätigen.

Sachspenden und Pro-Bono

Willkommen sind außerdem Sachspenden, die nach Absprache mit uns geleistet werden können. Selbstverständlich erhalten Sie dafür die entsprechenden Zuwendungsbestätigungen bzw. Spendenquittungen. Wenn Sie sich zusätzlich mit Ihrer professionellen, kostenlosen Dienstleistung bei uns einbringen möchten, tun Sie Gutes. Wir wissen das sehr zu schätzen!



Impressum

Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V., Ahornring 119, 82024 Taufkirchen
T (089) 66 60 91 80, F (089) 66 60 91 82 oder info@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de; Homepage: www.nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de

Bankverbindungen:

Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03

Stiftung der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching
VR Bank München Land
IBAN: DE22 7016 6486 0000 4862 30

Online-Spendenformular:

www.nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de/spenden/

V.i.S.d.P.: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.

Redaktion: Andrea Schatz, Geschäftsführerin; Angelika Erhard, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Martina Bunz, Projektleiterin „Gemeinsam statt einsam“

Design: dinjank; Bildmaterial: © Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.; Fotografie & Rahmen Monika Wrba, Ralf Wilschewski; Develey Senf & Feinkost GmbH

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook:



Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft
der Nachbarschaftshilfen
München-Land
Wir sind die Nachbarn!



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander



Nachbarschaftshilfe
Taufkirchen Unterhaching e.V.